

Gremium:	Sitzungsart:	Zuständigkeit:	Datum:
Fremdenverkehrs-, Kultur- und Gestaltungsausschuss Mendig	öffentlich	Entscheidung	18.04.2018

Verfasser: Frank Neideck	Fachbereich 1
---------------------------------	----------------------

Tagesordnung:

Radwegeverbindung nach Maria Laach

Ausschließungsgründe nach § 22 GemO liegen für folgende Personen vor, so dass diese an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt haben:

Sachverhalt:

Im Zuge des Ausbaus des Radwegenetzes im Landkreis Mayen-Koblenz und aufgrund der stetigen Nachfrage tauchte die Frage auf, ob nicht die Möglichkeit bestünde, Maria Laach auch per Radweg anzuschließen.

Versuche in der Vergangenheit, insbesondere zwischen Mendig und Maria Laach, scheiterten an den Kosten, da damals als einzige Alternative die parallele Führung zur Landstraße geprüft werden konnte.

Auch die Wegeführung über den Waldweg am Naturfreundehaus schied komplett aus, da der Interessenkonflikt zwischen Radfahrern und Wanderern nicht lösbar ist. Schon jetzt nutzen Mountainbike-Fahrer den Weg und permanent kommt es zu „Scharmützeln“ mit aufgetragenen Wanderern, die den einzig möglichen Wanderweg nach Maria Laach nutzen.

Gemeinsam mit der VG Pellenz haben wir dann versucht eine umsetzbare Lösung unter Einbeziehung aller nördlich von Mendig und Krufft liegenden Wald- und Wirtschaftswege zu finden. Einerseits scheiterten die Überlegungen bereits an der Umsetzbarkeit, andererseits sind, einmal bestehende Wirtschaftswege nicht mehr existent. Dieser Umstand begründet sich insbesondere durch den Abbau rund um den Wingertsberg.

Als einzige Alternative blieb die in bei der Sitzung vorzustellende planmäßig erfasste Streckenführung, die überhaupt in Frage kommen würde.

Eine Kostenkalkulation zum Ausbau als Radweg im Rahmen der rheinland-pfälzischen Radwegerichtlinien ist in der Anlage beigefügt. Hinzu kommen noch Kosten für die Beschilderung, die sich in einer Größe von ca. 3.000 € bewegen.

Es kommen Erschwernisse hinzu, die nach Ermessen der Verwaltung nur schwer zu beseitigen sind.

- a) Alle betroffenen Grundstücke - ab dem Ausbauende auf dem Wirtschaftsweg zum Hochkreuz - befinden sich in Privatbesitz.
- b) Ab der Gemarkungsgrenze zu Maria Laach müsste der Ausbau im Naturschutzgebiet erfolgen. Es wird – wegen der besonderen Qualität des Schutzgebietes - zu Einwänden kommen.
- c) Wer übernimmt die Kosten? Die Gemeinde Glee, zu der das Gebiet ab Hochkreuz gehört, hatte schon seinerzeit kein Interesse an einer Kostenbeteiligung für einen

Weg, der sich im äußersten Zipfel der Gemarkung befindet und weder für die Gemeinde, noch die Gewerbetreibenden im Ort einen erkennbaren Nutzen bringen. Das gleiche Problem gilt für die Fördermittel, da die Eigenanteile nicht erbracht werden würden.

- d) Einen Weg anzulegen ist eine Sache, diesen aber instand zu halten eine andere. Auch hier sind Lösungen, aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, nur schwer anzugehen.

Alternativ besteht folgende Route von Mendig nach Maria Laach:

- Vulkanschleife Basalt (siehe Planunterlagen)
- Mendig
 - Anschlußstelle In der Hohl
 - Oberstrasse
 - Wasserschöpp
 - Hochsteinstrasse, dort auf Steinlehrpfad
 - Parkplatz Erlenmühle
 - Erlental
- Bell
 - Hauptstrasse
 - St. Florinus-Strasse
 - Gänsehalsstrasse
 - Im Brombeeracker
 - Im Nahrtal
 - Wehrer Straße
 - Radweg entlang der L 82
 - Querung in Wirtschaftsweg Rtg Maria Laach (Naturkundemuseum)
 - Unter der A 61 Möglichkeit zur Anbindung ans Brohltal-Wegenetz
 - Ehem. Naturkundemuseum
- Maria Laach
 - Steinlehrpfad
 - Kloster Maria Laach

Hinweis zur Finanzierung:

Es sind keine Mittel für 2018 etatisiert.

Beschlussvorschlag:

Bleibt den Beratungen im Ausschuss vorbehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
Zustimmungen

Ablehnung
Stimmenenthaltungen